

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 71 (1977)
Heft: 1

Rubrik: Der Schweizerische Gehörlosenbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stige Nahrung das Heimatbuch von Adel-
boden!

Weihnachtslicht macht aber auch unsere dunklen Stunden hell

Da denken wir an unsere Spitalpatienten Marie Messerli, Julia Maurer (die jetzt im Krankenhaus Altenberg lebt), Johann Schär-Karlen, Walter Schweingruber, Margrit Urfer und Fritz Zimmermann. Da denken wir weiter an unsere Leidtragenden: etwa Luise Jaggi in Adelboden, die in kurzer Zeit Bruder und Schwester verloren hat; oder an Hilde Kupferschmid-Jaberg in Oberdiessbach, die um ihre Mutter trauert. Da denken wir vor allem an die Angehörigen unserer beiden verstorbenen Gemeindelieder Paulus Schorta (19. Okt. 1898 bis 19. Okt. 1976) und Emil Hossmann (12. Nov. 1912 bis 20. Nov. 1976). Paulus Schorta aus dem Bündnerland blieb zeitlebens ein echter «Taubstummer». Eine Schule durfte er nicht besuchen. Trotzdem konnte er das Korbblechten lernen. Diesen Beruf übte er während seines 50jährigen Aufenthaltes im Wohnheim Uetendorf aus: Exakt und sorgfältig waren seine Körbe gemacht. Aber es war für ihn doch sehr schwer, nicht durch Sprechen mit anderen Menschen verkehren zu können; da lernt man den hohen Wert unserer Schulen richtig kennen! Wir behalten ihn in gutem Andenken!



Emil Hossmann
(1912—1976)

Besser bekannt bei unseren Gehörlosen war Emil Hossmann, gebürtig aus Thun, geschult in Münchenbuchsee. Auch er hat den Beruf des Korbblechters und Rohrmöbelmachers erlernt und hat seine Lehre als 1. unter den hörenden Kameraden abgeschlossen. Bis zum 48. Lebensjahr wohnte er zu Hause und erwarb sich durch seine Handarbeit sein Einkommen. In den letzten 16 Jahren verdiente er sein Leben als geschätzter Yoghurt-Arbeiter der Verbandsmolkerei. Grosse Reisen (USA, Israel, Malta)weiteten seinen Horizont. Den gehörlosen Kameraden in den Vereinen Thun und Bern war er ein geschätzter Mitmenschen. Ein langes, schweres Leiden hat ihn uns frühzeitig entrissen. Seinem Bruder Hermann und den andern Geschwistern sprechen wir auch hier unsere Teilnahme aus. Das Weihnachtslicht wird sich auch hier bewähren!

Von Tag zu Tag

An einem Tag der offenen Türe hat sich das Wohnheim Friesenberg mit seinen neuen Häusern vorgestellt: Während Jahrzehnten (1834—1890) dienten diese Häuser als Taubstummenanstalt — aber auch heute finden dort rund 20 Gehörlose eine gute Heimat! — Das gleiche gilt für das Wohnheim in Utzigen, wo sich die Mitarbeiter an einem Abend über unseren Dienst berich-

ten liessen. — Einen Abschied gab's in Interlaken: Unsere treue Wirtefamilie aus dem «Anker» zog in die Ferne, nach Persien; vielen Dank für langjährige gute Bewirtung! — In Bern hat der Nothelferkurs der Beratungsstelle grossen Anklang gefunden und soll wiederholt werden! — Nach 62 Dienstjahren ist Ernst Grogg in den wohlverdienten Ruhestand in Kühlwil eingetreten. — An einem politischen Vorbereitungsabend zu den Wahlen und Abstimmungen vom 4./5. Dezember konnten wir Reinhold Murkowski als neugebackenen Schweizerbürger begrüssen: Herzliche Gratulation!

Fürs neue Jahr entbieten wir allen Lesern unsere Glück- und Segenswünsche. Was wird 1977 bringen? Sicher auch Freude wie Leid. Das Weihnachtslicht soll beides umfassen! — Kürzlich hat uns Alfred Bühlmann einen kleinen, bedauerlichen Verkehrsunfall erzählt: Er hat es mit so viel Klugheit und Humor getan — schon war der Schmerz zur Hälfte überwunden. So soll es auch bei uns allen sein. Und wenn uns Menschen fehlen zum Zuhören und Verstehen, so gilt immer noch: «Alle Eure Sorge leget auf Gott, denn Er sorgt für Euch!» (1. Pe. 5, 7).

w. pf.-st.

Der Schweizerische Gehörlosenbund

Mitteilung des Vorstandes des SGB

Die nächste Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosenbundes wird in Lugano stattfinden. Datum: **20. März 1977, um 09.00 Uhr**. Die Delegiertenversammlung wird schon um 09.00 Uhr angesetzt, damit die Delegierten am Nachmittag zurückreisen können.

Die Vorschläge, Anträge, Ein- oder Austrittsbegehren, Vorschläge für den nächsten Tagungsort (DV 1978) müssen bis 5. Februar 1977 bei Herrn Briemann, Präsident SGB, 2892 Courgenay, sein. Wenn die Anträge später eintreffen, können sie erst 1978 berücksichtigt werden. Vergessen Sie nicht: Anträge müssen immer zwei Unterschriften tragen, diejenige des Präsidenten **und** eines Vorstandsmitgliedes.

Samstag, 19. März 1977 (Josephstag) ist im Tessin ein Feiertag. Ab 13 Uhr werden unsere Tessiner Freunde uns am Bahnhof Lugano abholen. Sie werden die zahlreichen Delegierten, Freunde und Gäste ins Hotel «Albergo Cristallo» in Lugano führen. «Albergo Cristallo» wird der Ort des Treffens sein. Die Tessiner Gehörlosen werden uns die Stadt Lugano zeigen. Um zirka 20.30 Uhr werden sie ein gemütliches Zusammensein für alle organisieren.

Weitere Mitteilungen werden Ihnen später zugeschickt.

Der Vorstand des SGB wünscht allen Mitgliedern und Freunden frohe Festtage und ein glückliches 1977.

Präsident des Gehörlosenvereins Glarus berichtet über das abgelaufene Vereinsjahr

1. Oktober 1975 bis 30. September 1976

Die zwei Arbeitstage im Herbst 1975 und Früh Sommer 1976 wurden auf «Tristel» ausgeführt. Für die obenerwähnten Arbeitstage möchte ich den Helfern danken. Zur Gedenkfeier für den verstorbenen H. R. Walther, Schulleiter, Gewerbliche Berufsschule für Gehörlose sind R. Stauffacher und ich am 15. November 1975 ins Gewerbeschulhaus Brugg eingeladen worden. Dort haben wir mit den Schulkommissionenmitgliedern, Lehrern und Schülern die Arbeit des Verstorbenen gewürdig und in einer Gruppenarbeit diskutiert, wie die zukunftsweisenden Ideen des H. R. Walther weiter verfolgt werden sollen.

Der Verkaufsdirektor der Firma Eternit, Niederurnen, war am 25. November wegen der Umdeckung der schadhaften Holzschindeln auf Eternitplatten zu einem Gespräch auf «Tristel» gekommen.

Erstmals in der Geschichte seit der Gründung unseres Vereins wurde am 30. November ein Gottesdienst, gemeinsames Mittagessen mit anschliessender Hauptversammlung durchgeführt. Ich glaube, dass dies beim Verein Anklang gefunden hat und auch weiterhin finden wird. Eine grosse Überraschung für uns war eine Spende von Fr. 1000.—, welche durch den

Thurgauischen Fürsorgeverein während der Hauptversammlung überreicht wurde. Der Kassierwechsel mit Uebergabeprotokoll für die Tristel- und Vereinskasse fand am 17. Januar in Winterthur statt.

Am 4. April war ich als Delegierter beim SGB in Luzern anwesend.

Die Baumaterialien für den Dachumbau im Gewicht von 9000 kg wurden am 24. April zu Packungen zu 200 kg beim Startplatz im Tal abgewogen und gebunden.

Am 1. Mai wurde dieses vorbereitete Material mit einem Helikopter zum Tristel geflogen.

B. Veraldi und ich haben am 12./13. Juni an der Tagung des Vereinsleiterkurses in Herzberg teilgenommen.

Bei den Umbauarbeiten des Daches auf «Tristel» haben vierzehn Mitglieder freiwillig in den Ferien vom 19. Juli bis 7. August die Handwerkermeister manuell unterstützt. An dieser Stelle möchte ich allen danken.

Die gemeinsame Klöntal-Seewanderung mit den Bündner Gehörlosen wurde am 12. September durchgeführt. Vorher haben sie im Berghaus «Tristel» übernachtet.

Unser Berghüttebetrieb «Tristel» im abge-

laufenen Jahr ist mit Erfolg gekennzeichnet.

Sechs Hüttenwärter und Präsidentengattin haben während des Jahres eifrig sauber im «Tristel» gemacht, wofür wir herzlich danken.

Seit dem Kaufvertrag vom 4. Oktober 1968 wurde bereits die Besucherzahl von 2000 überschritten. Die Gäste kamen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien, Jugoslawien, Holland, Polen, Spanien, USA, Syrien und der Schweiz.

Der Mitgliederbestand hat sich in den letzten acht Jahren verdoppelt.

Verschiedene Institutionen haben unserem Spendedengesuch für eine Dachrenovation entsprochen. Diese haben uns einen grossen Dienst erwiesen, für den wir danken möchten.

Das Hallenbad im neuen Sportzentrum in Näfels wurde regelmässig monatlich besucht.

Zum Schluss danke ich mit Zufriedenheit allen für das abgelaufene Jahr.

W. Niederer

Kurzinformationen aus der Zeit der Zürcher Gehörlosen

Die ZVFG hat wieder einen Präsidenten

Nach mehrmonatiger Vakanz hat die Zürcher Vereinigung für Gehörlose (ZVFG) wieder einen Präsidenten: Walter Gnos (28), wohnhaft in Geroldswil. Ihm zur Seite stehen: als Vizepräsident Edwin Zollinger in Obergлатt, als Aktuarin Heidi Stähelin in Zürich, als Kassier Rainer Künsch in Zürich und als Redaktor des «Mitteilungsblattes» Markus Huser in Wettlingen. Mit Ausnahme von Kassier Rainer Künsch besteht der «Vorstand mit Amtsgeschäften» aus neugewählten Mitgliedern. — Der neue ZVFG-Präsident möchte in erster Linie die gute Partnerschaft unter den Gehörlosen wieder herstellen und sich auch für gutes Einvernehmen zwischen den Gehörlosen und Hörenden einsetzen. Er wünscht dabei die aktive Zusammenarbeit aller.

An Veranstaltungen fehlt es nicht

Das gemeinsame Halbjahresprogramm für 1977 nennt total beinahe 50 Veranstaltungen der angeschlossenen Vereine, Gruppen und Institutionen. — Nicht enthalten in diesem Verzeichnis sind Freizeitkurse und Volkshochschulkurse. — Daneben gibt es noch folgende, sich regelmässig wiederholende Zusammensetzungen: Je 1 Trainingsabend für die Handballer, Fussballer und für das Damenturnen beim GSVZ, Zusammensetzung des TEAM 76 am Mittwochabend, des Mimenchor am Freitagabend und der Biko an Samstagabenden.

Gehörlosen-Foto- und -Filmklub

Nach dem unerwarteten Hinschied von Werner Eichenberger ist es etwas still geworden um diesen früher so aktiv gewesenen Klub. Bisherige Mitglieder und neue Interessenten werden im Namen des Vorstandes von Werner Gnos nun auf 22. Januar 1977 zur (6.) Generalversammlung eingeladen. Man erwartet glänzende Vorschläge für den Wiederaufbau und die Aktivierung des Klubs.

945 Klubraumtaler wurden verkauft!

Die «Spendeaktion Klubraumtaler» wurde am 11. Dezember 1975 begonnen und am

1. Dezember 1976 abgeschlossen. Es wurden 945 «Klubraumtaler» zu Fr. 5.— verkauft. Dies ergab einen Betrag von Fr. 4725.—, welche das Ergebnis der «Aktion 76 — Klubräume für Gehörlose» verschönern wird. (Die Spendeaktion «Bausteine» der Aktion 68 hatte nur Fr. 4333.05 eingebracht.)

Über das Gesamtergebnis der Aktion 76 kann noch nichts Genaues berichtet werden. Kassier Rainer Künsch ist noch immer damit beschäftigt, die Schlussbilanz zu ziehen.

Aus «Mitteilungsblatt» der ZVFG vom Dezember 1976

Sporcke

SGSV-Trainingskurse 1977 und andere Veranstaltungen

Abteilung Ski

21.—23. und 28.—30. Januar: Trainingsweekend in Verbier für Gruppe A und B
22.—30. Januar: Skilager-Ferienwoche für alle. Anmeldungen bei: Fräulein Ursula Müller, Sekretärin SGSV, 1920 Martigny (Wallis)

5.—12. Februar: Alpenländer-Skimeisterschaften in Grainau
23.—27. Februar: Skimeisterschaften der Romands in Les Marcottes. Auch Deutschschweizer können mitmachen.

Abteilung Schiessen

19. März: 1. Trainingsweekend in Basel
30. April: 2. Trainingsweekend evtl. in Zürich
25. Juni: 3. Trainingsweekend evtl. in Zürich

Abteilung Tennis

8.—11. April: Trainingscamp (Ort noch nicht bestimmt)
30. April: Trainingscamp (Ort noch nicht bestimmt)
29./30. Mai: Evtl. internationales Turnier-Cup-Spiel in Martigny
9./10. Juli: Schlusstraining mit Instruktion in Martigny

Wer kommt mit nach Grainau?

Es sind noch wenige Plätze frei für die Alpenländer-Skimeisterschaften vom 5. bis 12. Februar 1977 in Grainau BRD. — Nach Eingang der Anmeldungen werden die Reservationen vorgenommen. Abfahrt: 5. Februar. Unterkunft in Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Frühstück Fr. 27.— Fahrkosten per Bahn Fr. 125.— pro Person. Bei Anmeldung bitte angeben, ob man evtl. per Privatauto reist und ob allenfalls noch Plätze frei wären für Mitfahrer.

Anmeldungen sind sofort zu richten an: Frau L. Spielmann, SGSV, Techn. Leitung, rue du Simplon 25 B, 1920 Martigny VS.

Wer kommt mit nach Rumänien?

Bei Frau Spielmann sollen sich sofort auch alle melden, welche als Schlachtenbummler an die Sommerweltpiele der Gehörlosen mitkommen wollen. Die Interessenten werden dann ein Anmeldeformular erhalten.

Sekretariat SGSV: Ursula Müller

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband

Jahresprogramm 1977

Januar:

22. SGSV Abteilung Kegeln: 2. Generalversammlung in Aarburg
- 30./31. Vereinsskirennen GSV Zürich in Churwalden
- 30./31. Vereinsskirennen GSC St. Gallen auf Flumserberg

Februar:

5. Brugger Kegelmeisterschaften in Spreitenbach
- 7./12. Internationale Skimeisterschaften der Alpinen in Grainau (BRD)
12. 1. Hallenfussball-Turnier und Kegeltag mit Fastnachtsunterhaltung in Luzern
- 19./20. Trainingslager für alle in Liestal
- 26./27. Skimeisterschaften der Romands in Marcottes-Martigny

März:

5. 8. Hallenfussball-Turnier mit Abendunterhaltung in Bern
12. Delegiertenversammlung in Lausanne
12. Fussballcup-Rückspiel
26. Oltener Kegelmeisterschaft in Aarburg
26. 5-Jahre-Jubiläum mit Hallenfussball-Turnier und Abendunterhaltung in Genf

April:

30. Schweiz. Mannschafts-Kegelmeisterschaften in Biel

Mai:

7. Fussball-Cupfinal in Olten
21. Fussball-Länderspiel gegen Belgien in Belgien

Juni:

4. Fussball-Turnier in Lausanne
18. Veranstaltung 30 Jahre Gehörlosen-Sportklub mit Fussball-Turnier und Abendunterhaltung in Bern
25. Fussball-Turnier in Zürich

Juli:

- 17./27. Sommerspiele der Gehörlosen in Bukarest (Rumänien)

August:

27. Vorrunde im Fussballcup

September:

3. Fussball-Turnier in Basel
10. Fussball-Turnier in Sion
17. Fussball-Länderspiel Schweiz—Österreich in St. Gallen
24. Fussball-Turnier in St. Gallen

Oktober:

8. Schweiz. Geländelaufmeisterschaft in Zürich
22. Abendunterhaltung in Zürich (mit Fussball-Cuphalbfinal)

November:

12. Präsidentenkonferenz SGSV in Bern
- 25./26. Schweiz. Einzelkegelmeisterschaften in Basel

Handball

GSC St. Gallen—TSV St. Othmar IV 7:14 (2:8!)

Steckt die Mannschaft des GSC in einer Krise? Oder war sie zu wenig gut vorbereitet? Es klappte einfach zu vieles nicht mehr in diesem Spiel. Einzig Torhüter R. Rolf Zimmermann bot eine ausgezeichnete Leistung, er hielt sogar einen Penaltyschuss.